

03 / FADENLIFTING

Beim Fadenlifting werden medizinische Fäden in ausgewählte Gewebeschichten eingebracht, um mechanische Unterstützung und je nach Fadentyp eine Stimulation des Gewebeumbaus zu erreichen.

- Vorher: Blutverdünner, Blutungsneigung, Hauterkrankungen, Infektionen, Zahnbehandlungen, frühere Fäden und Narbenneigung angeben.
- Verordnete Medikamente nicht eigenständig absetzen. Aktive Infektionen oder deutliche Entzündungen können eine Verschiebung erfordern.
- Nachher: Region sauber halten. Bei Empfehlung auf dem Rücken mit erhöhtem Kopf schlafen. Nicht massieren, ziehen oder den Sitz der Fäden durch Druck prüfen.
- Je nach Technik 1–2 Wochen intensive Belastung, Sauna, starke Hitze und aggressive Gesichtsbehandlungen vermeiden; starkes Kauen und sehr weites Öffnen des Mundes reduzieren.
- Bei zunehmender Rötung/Wärme, Sekretion, Fieber, zunehmendem Schmerz, deutlicher Asymmetrie oder sichtbarem Faden die Praxis kontaktieren.

HINWEIS: Diese Protokolle dienen ausschließlich der allgemeinen Information. Jede Behandlung und jede Nachsorgeempfehlung ist individuell. Befolgen Sie stets die Ihnen persönlich von Ihrem behandelnden Arzt gegebenen spezifischen Anweisungen. Diese Informationen ersetzen keine individuelle medizinische Konsultation oder ärztliche Beratung.